



Die Fotos dieser Ausgabe sind von Paula Fuentealba. Zum Fotokonzept s. S. 62

PETER WISMANN · MICHAEL GANß

1 Editorial

PRAXIS

INTERVIEW MICHAEL GANß

4 Mit anderen zusammen sein

Christa Clees lebt allein in ihrer Wohnung in Mülheim an der Ruhr. Sie ist unternehmungslustig und genießt die Fröhlichkeit und das Zusammensein mit anderen

MICHAEL GANß

6 Die dunkle Seite der Nacht

Wenn Erinnerungen und Alpträume sich ihren Weg bahnen

MICHAEL GANß

10 Die Nacht: eine besondere Zeit in der Pflege

Viele Mitarbeiterinnen der Pflege sind froh, wenn sie keinen Nachtdienst machen müssen. Es gibt aber auch die Pflegekräfte, die sich entscheiden, nur Nachtdienst zu machen

GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

12 Nachtaktivitäten

Gründe – Herausforderungen – Angebote

MATTAN KÖSTER

16 Vorschläge zur Schlafoptimierung von pflegebedürftigen Menschen

Übergänge vom Tag in die Nacht

ANDREA KYNAST

19 „Ich kann nicht mehr!“

Nächtliche Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: von Nachtcafés für „Eulen“ und der Nachtpflege

INTERVIEW CHRISTEL SCHUMACHER

22 Lady Gaga nachts um eins

Ein Interview zu einem Diskobesuch

SELBSTHILFEGRUPPE DEMENTI

26 Ein gutes Ruhekissen sind Vertrauen, Sicherheit und Hoffnung

Menschen, die in unruhigen Zeiten einfach da sind, vergolden den Tag und die Nacht

ANNA LENA KNÖRR

28 „Wann gibt’s hier endlich Frühstück?“

Zu Gast im Pflegeheim – das Protokoll einer „ruhigen“ Nacht

HARALD SPIES

32 „Für mich war das ein Albtraum!“

Ein Gespräch mit der Pflegefachkraft Sabine Bätz über ihre Erfahrungen im Nachtdienst

ALZHEIMER ANGEHÖRIGEN-INITIATIVE

34 „Nachts war immer Drama!“

BAUSTEINE.DEMENZ

MICHAEL GANß · GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

37 Nachtpflege

38 Hintergründe

38 Der Tag-Nacht-Rhythmus

39 Durchschlafstörungen

39 Nächtliche Sorge

40 Die Folgen fehlenden Nachtschlafs für Angehörige

40 Eindrücke aus der Pflegeberatung

40 Nachtpflege

41 Nachtcafé

42 Erfahrungen in der ASB Nachtpflege in Bramsche

45 Grundlage der Nachtpflege

45 Finanzierung

46 Liste von Nachtpflegern in Deutschland

HINTERGRUND

PETER WISMANN

47 Hymne an die Nacht

Zur Rehabilitation einer oft verkannten Macht

GABRIELE KREUTZNER

50 „In den Dschungeln dunkler Nacht“

Tag-/Nacht-Assoziationen im lebensgeschichtlichen Wandel

TOMAS MÜLLER-THOMSEN

54 Vom Schlafen und von Schlafstörungen

TOMAS MÜLLER-THOMSEN

56 Zur Behandlung von Schlafstörungen

demenz.DAS MAGAZIN im Gespräch mit zwei Traumexperten

ANNA LENA KNÖRR

58 Träume sind mehr als nur nächtliches Kino im Kopf

RECHT UND RECHTE

THOMAS KLIE

60 Gut versorgt in der Nacht?

Neue Wege sind gefragt, um den Herausforderungen der häuslichen Pflege gestaltend zu begegnen

MAGAZIN

62 Termine · Aktivitäten · Fotokonzept

63 Buchvorstellungen

64 Kompetenzteam demenz.DAS MAGAZIN

65 Herausgeber demenz · Impressum